

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 050/2013	
Beschlussvorlage			
Verkehrsinfrastruktur	öffentlich	☒	
Steffen, Ludger	nicht öffentlich	☐	

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Bauen und wirtschaftliche Betriebe	8	13.02.2013

Mittelfreigaben 2013

a) Umrüstung städtischer Lichtsignalanlagen auf LED-Technik

Finanzielle Auswirkungen	ja		
Kosten	200.000 €		
Produkt	12.12.03 Bau, Unterhaltung und Betrieb von Verkehrsanlagen		
Haushaltsjahr	2013		
Folgekosten	Einsparungen		
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung	☒ ja	☐ nein	
Deckungsvorschlag			

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die bei dem Produkt 12.12.03 für die Umrüstung städtischer Lichtsignalanlagen bereitgestellten Mittel in Höhe von 200.000 Euro werden freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltungen
----	------	--------------

CDU
SPD
Bündnis 90 – Die Grünen
FDP
UBWG

Verwaltungserläuterung:

Das Sachgebiet Verkehrsinfrastruktur beabsichtigt, die in der Unterhaltung der Stadt befindlichen und noch mit herkömmlicher Beleuchtungstechnik ausgerüsteten Lichtsignalanlagen (LSA) entsprechend dem Stand der Technik vollständig auf LED-Technik umzurüsten.

Folgende Knotenpunkte sind betroffen:

- Düsseldorf Straße/ Ekkehardstraße/ Breslauer Straße
- Düsseldorf Straße/ Am Kolben
- Ringstraße/ Neanderstraße
- Ringstraße/ Talstraße/ Am Königshof
- Breitestraße/ Bahnstraße/ Talstraße
- Bahnstraße/ Poststraße
- Bahnstraße/ Bergstraße
- Bergstraße/ Könneckestraße
- Breitestraße/ Johannes-Flintrop-Straße/ Am Königshof
- Jubiläumsplatz/ Johannes-Flintrop-Straße
- Schwarzbachstraße/ Adlerstraße
- Nordstraße/ Am Sonnhang

Alle vorgenannten LSA wurden vom Landesbetrieb Straßenbau NRW 2008 übernommen, die letzte grundlegende Erneuerung (u. a. Austausch der Steuergeräte) erfolgte 2003 durch die Fa. Siemens. Zur damaligen Zeit war die LED-Technik noch neu und deshalb sehr kostenintensiv. Der Landesbetrieb rüstete die Anlagen deshalb nur mit herkömmlicher Beleuchtungstechnik aus, was 2003 dem Stand der Technik entsprach.

Die nun geplante Umrüstung der Anlagen steigert die Verkehrssicherheit, da Lichtsignalanlagen mit LED-Technik keinerlei Phantomlichteffekte aufweisen. Dabei bezeichnet der Begriff „Phantomlichteffekt“ die jedem Verkehrsteilnehmer bekannte Situation, dass durch Fremdlicht – z. B. tief stehende Sonnenlichteinstrahlung – falsche oder missverständliche Signale an Lichtsignalanlagen angezeigt werden.

Gleichzeitig sind Signalgeber in LED-Technik in mehrfacher Hinsicht wirtschaftlicher als solche in herkömmlicher Technik:

- Der Primärenergieverbrauch ist erheblich geringer (ca. 60 % Ersparnis).
- Der bei herkömmlicher Technik 2- mal im Jahr erforderliche Glühlampenaustausch entfällt.

Aus vorgenannten Gründen werden sich in den nächsten sieben bis zehn Jahren (abhängig von der Steigerung der Primärenergiekosten) die Investitionskosten in Höhe des Mittelansatzes amortisieren, so dass dadurch für den städtischen Haushalt Einsparungen erzielt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Mittelansatz in Höhe von 200.000, - € für die Umrüstung der Lichtsignalanlagen in Mettmann wird freigegeben.